



Medienmitteilung

Züri Fäscht 2023: Tradition und Nachhaltigkeit: Aufbruch in Schritten

Zürich, 17. Mai 2022

Die Vorbereitungen für das Züri Fäscht 2023 haben begonnen. Es findet nach einer coronabedingten Verschiebung vom 7. bis 9. Juli 2023 statt. Als Veranstalter des grössten Schweizer Volksfests nimmt das Organisationskomitee seine Verantwortung wahr und macht entscheidende Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit. Für das Züri Fäscht 2023 ist das Ziel, den Abfall um 50 Prozent zu reduzieren – unter anderem durch die Einführung eines Depotsystems.

Aufgrund der Corona-Situation musste das Züri Fäscht um ein Jahr verschoben werden. Es findet vom 7. bis 9. Juli 2023 statt. Gut ein Jahr vor dem Fest haben die Vorbereitungen nun definitiv begonnen. Hinter den Kulissen arbeitet das OK aber schon seit Längerem an der Weiterentwicklung des beliebten Volksfestes.

Nachhaltigkeitskonzept für das Züri Fäscht

Die neue Geschäftsführerin Jeannette Herzog hat zusammen mit der neu ernannten Nachhaltigkeitsverantwortlichen Claudia Schuler und unter Einbezug städtischer und privater Organisationen ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet, welches heute publiziert wurde. Das Züri Fäscht orientiert sich dabei am ganzheitlichen Nachhaltigkeitsgedanken, der Ökologisches, Soziales und Wirtschaftliches vereint. Das Konzept priorisiert Themen, welche einen relevanten Einfluss auf diese drei Sphären haben. Bezüglich Ressourcenverbrauch und Abfälle arbeitet das Züri Fäscht nach dem Grundsatz «vermeiden – wiederverwenden – recyceln».

Depotsystem für PET & Alu

In Zusammenarbeit mit Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) hat das Züri Fäscht - OK für die Durchführung 2023 ein Depotsystem entwickelt. Weiter werden während des Festes «Trash Heroes» zum Einsatz kommen und durch kontrollierte Trennung der Wertstoffe PET, Alu und Glas wird der Abfall zusätzlich reduziert. Damit soll am Züri Fäscht 2023 der Abfall um 50 Prozent reduziert werden. Für das Züri Fäscht 2026 ist zudem die Einführung eines Mehrwegsystems in Planung. Geschäftsführerin Jeannette Herzog ist überzeugt: *«Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, wird es uns langfristig gelingen, ein nachhaltiges und umweltverträgliches Volksfest durchzuführen. Ein Fest, das die Leute von Herzen begeistert.»*

Einbezug der Vereine und der Bevölkerung der Stadt Zürich

Das Züri Fäscht soll auch weiterhin ein Fest für die Stadt Zürich sein. Deswegen ist es dem OK ein grosses Anliegen, dass auch die Vereine, Quartiervereine und Interessengruppen ein



Teil des Züri Fäschts sind und sich den Besucher*innen präsentieren können. Am Züri Fäscht 2023 bieten sich mehr Partizipationsmöglichkeiten für Vereine und Interessengruppen.

Dazu wird ein eigener Züri-Platz auf dem Festgelände eingerichtet. Das Organisationskomitee hat dazu bereits erste Gespräche mit den Quartiervereinen geführt.

Optimierung Anmeldeprozess für Markthändler*innen und Festwirt*innen

Seit dem 1. Mai können sich Markthändler*innen, Festwirt*innen, Infrastruktur-Dienstleister*innen und Schausteller*innen über die Website www.zuerifaescht.ch für das Fest bewerben. Der Anmeldeprozess wurde in den letzten Monaten komplett digitalisiert und vereinfacht.

Mit Unterstützung der Stadt Zürich

Das Züri Fäscht soll weiterhin ein Volksfest für Gross und Klein sein und an der Tradition der vergangenen Volksfeste anknüpfen. Gleichzeitig soll es sich weiterentwickeln. Diese Strategie hat auch die Unterstützung des Zürcher Stadtrates, wie die Anwesenheit von Stadtpräsidentin Corine Mauch an der Medienkonferenz des Züri Fäscht unterstreicht. Corine Mauch betont: «Der Stadtrat steht hinter dem Züri Fäscht. Das Züri Fäscht ist das traditionelle Stadtfest. Es bringt die Leute zusammen, um eine gute Zeit zu haben. Gerade nach Corona ist es wichtig, dass wir wieder gemeinsam Feste feiern. Die Stadt unterstützt das Züri Fäscht insbesondere auch bei seinen Bemühungen für mehr Nachhaltigkeit»

Das Züri Fäscht OK ist überzeugt, dass gerade nach den beiden letzten Jahren und auch in der momentanen politischen Lage die Menschen einen Ausgleich benötigen, ein Highlight, auf das sie sich freuen können und Momente der Freude und Unbeschwertheit. Und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Kontakt für Fragen:

Albert Leiser, Präsident OK Züri Fäscht
albert.leiser@zuerifaescht.ch
079 699 99 60

Jeannette Herzog, Geschäftsleiterin OK Züri Fäscht
jeannette.herzog@zuerifaescht.ch
076 508 51 75

Claudia Schuler, Nachhaltigkeitsbeauftragte OK Züri Fäscht
claudia.schuler@schulerlive.com
079 646 66 77

Andreas Hugi, Ressortleiter Kommunikation OK Züri Fäscht
andreas.hugi@zuerifaescht.ch
079 675 55 21

Nachhaltigkeitskonzept: → bit.ly/3wmMAVq
Medienkonferenz Präsentation: → bit.ly/3yI1erQ